



Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 7:30, 8:05 und 8:30 Uhr.

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
 Dr. Irmgard Ehlers
 Sekretariat: Karin Nitsch
 Telefon +49 7164 79-206
 Telefax +49 7164 79-5206
 karin.nitsch@ev-akademie-boll.de

Kosten des Fachtags

Teilnahmebeitrag für Verpflegung bei Anmeldung
bis 28. Sept. 2012 30,00 €

Bei Anmeldung
ab 29. Sept. 2012 35,00 €

In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können leider nicht erstattet werden.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Unterstützt durch die Evangelische Landeskirche Württemberg aus Kirchensteuermitteln

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon 07164 79-0
 Telefax 07164 79 440

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens **Freitag, 9. November 2012**, Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Sie können sich auch online anmelden unter:

www.ev-akademie-boll.de/programm/

Tagungsnummer

45 14 12

Geschäftsbedingungen:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Link zu diesem

Tagungsprogramm:
www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/451412.pdf

Abmeldung

Im Falle Ihrer Absage erheben wir eine Verwaltungsgebühr von 20,00 €

Alle Beiträge dieses Fachtags finden Sie nach dem Demografie-Fachtag im Internet unter: www.landkreis-goepingen.de. Dort auf "Aktuelles" klicken.

Verantwortlich:

Iris Fahle,
 Beauftragte für Chancengleichheit, Landratsamt Göppingen

Zielgruppen

Landratsamt Göppingen, kommunale Führungskräfte im Landkreis, Vertreterinnen und Vertreter des Kreistags sowie der Gemeinde- und Ortschaftsräte, Ämter, Verbände, Kammern, zivilgesellschaftliche Organisationen sowie alle, die sich für die Entwicklung des Landkreises Göppingen engagieren und Verantwortung tragen.

Fachtag-Leitung

Dr. Irmgard Ehlers,
 Studienleiterin,
 Evangelische Akademie Bad Boll
 Demografie-Lotsin (INQA-zertifiziert)

Susanne Leinberger

Leitung Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation,
 Landratsamt Göppingen

Fachtag-Mitarbeit

Karin Nitsch
 Büroleitung,
 Evangelische Akademie Bad Boll

Iris Fahle

Beauftragte für Chancengleichheit, Landratsamt Göppingen

Julia Hörsch

Evangelische Akademie Bad Boll

Wir danken der Kreissparkasse Göppingen für die freundliche Unterstützung



Wohnen, Leben, Wohlfühlen: Was attraktive Kommunen ausmacht

3. Demografie-Fachtag
 des Landkreises Göppingen

Dienstag, 20. November 2012
 Evangelische Akademie Bad Boll



In Kooperation mit dem
 Landratsamt Göppingen

Wohnen, Leben, Wohlfühlen:

Was attraktive Kommunen ausmacht

3. Demografie-Fachtag des Landkreises Göppingen

Der Landkreis Göppingen steht durch die demografische Entwicklung unter starkem Anpassungsdruck. Die Abwanderung und Schrumpfung sowie die Alterung hat in den Städten und Gemeinden des Landkreises Göppingen bereits unterschiedlich stark begonnen. In Baden-Württemberg sinken die Einwohnerzahlen bis 2060 um 15 Prozent, steigt der Anteil der über 85-Jährigen von 2 Prozent auf 8 Prozent, sinkt der Anteil der unter 21-Jährigen von 21 Prozent auf 16 Prozent, so die heutigen Prognosen des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg. Diese Entwicklung ist nach heutigem Wissensstand unumkehrbar.

Beim Demografie-Fachtag stellen wir Ihnen Anforderungen und lösungsorientierte Ansätze vor, die zur Steuerung des demografischen Wandels erforderlich sind.

- Was macht Städte und Gemeinden zu attraktiven Wohn- und Lebensorten?
- Wie lassen sich Leerstände im Ortskern frühzeitig vermeiden?
- Wie kann die Qualität des öffentlichen Personalverkehrs (ÖPNV) gesichert und weiter verbessert werden?
- Was müssen Kommunalpolitik und Verwaltung tun, um die Bedürfnisse von Jüngeren und Älteren, von Familien und Singles, von Berufstätigen und nicht mehr Erwerbstätigen zu erfüllen?
- Was können die Menschen im Landkreis selbst durch bürgerschaftliches Engagement beitragen für ein gutes Leben und Wohnen?

Zum dritten Demografie-Fachtag des Landkreises Göppingen laden wir Sie herzlich ein.

Edgar Wolff, Landrat
Dr. Irmgard Ehlers, Evangelische Akademie Bad Boll

Dienstag 20. November 2012

8:30 Kaffee, Brezel-Imbiss und Fruchtiges

9:00 Begrüßung/Eröffnung
Edgar Wolff, Landrat

9:15 Demografischen Wandel aktiv gestalten – Herausforderung und Chance für die kommunale Selbstverwaltung
Dr. Markus Mempel, Deutscher Landkreistag, Berlin

9:45 Demografischer Wandel – gemeinsame Herausforderung und gemeinsame Strategie für Landkreis und Kommunen
Rainer Christian Beutel, Vorstand Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt), Köln

10:15 Den sinkenden Einwohnerzahlen gemeinsam entgegen wirken – vor Ort wird es konkret. Hemmnisse und Lösungen im praktischen Umgang mit dem demografischen Wandel
Meinrad Gackowski, Beauftragter für Familie, Demografie und Integration, Landratsamt Günzburg

10:45 Kaffee-Pause

11:15 Demografischer Wandel in den Kommunen des Landkreises Göppingen – Analyse und Handlungsoptionen
Jens Ridderbusch, FaFo Familienforschung, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart

11:45 Rückfragen an die vier Referenten des Vormittags

12:15 Kurz-Präsentation der fünf Zukunfts-Foren des Nachmittags

12:30 Mittagessen und Kaffee

13:45 Zukunfts-Foren, dazwischen Kaffee/Tee/Kuchenpause

16:30 Kurz und prägnant: Das war am wichtigsten! Erkenntnisse vom Vormittag und aus den Foren präsentiert durch die Leitung der fünf Foren

16:45 Abschluss und Ausblick
Susanne Leinberger, Leitung Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation, Landratsamt Göppingen
Edgar Wolff, Landrat

17:00 Ende des Demografie-Fachtags

Forum 1

- Kommune – Lebensort für Fachkräfte:**
- **Fachkräfte gewinnen – wichtige Faktoren aus Unternehmenssicht**
Isabell Wehinger, IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Göppingen
 - **Wanderungsmotivforschung**
Markus Schöfer, Geschäftsführer, Demographie Kommunal GbR, Günzburg
 - **"Beruflich Ankommen in Backnang" – ein Praxis-Beispiel**
Dr. Ralf Binder, Wirtschaftsförderung, Stadt Backnang

Forumsleitung:
Isabell Wehinger, IHK Region Stuttgart, Bezirks-Kammer Göppingen
Mareike Merx, Kreiswirtschaftsförderung, Landratsamt Göppingen
Protokoll:
Julia Förster, Kreisjugendamt Göppingen

Forum 2

- Kommune – attraktive Ortskerne:**
- **"Zukunftschek Ortskernentwicklung": Kreative und leicht umsetzbare Instrumente aus der Toolbox für eine gelingende Ortskernentwicklung**
Arndt Hauschild, Baudirektor, Fachdienstleiter Planen und Bauen, Landkreis Osnabrück
 - **Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum**
Anneken Freese, Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Stuttgart
 - **Antworten auf die demografische Entwicklung – das Beispiel Schlat**
Gudrun Flogaus, Bürgermeisterin, Schlat
 - **Die Neue Mitte in Wäschenbeuren**
Karl Vesenmaier, Bürgermeister, Wäschenbeuren

Forumsleitung:
Susanne Leinberger, Leitung Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation, Landratsamt Göppingen
Dr. Irmgard Ehlers, Studienleiterin, Evangelische Akademie Bad Boll
Protokoll:
Melissa Möller, Amt für Finanzen und Beteiligungen, Landratsamt Göppingen

Forum 3

- Kommune – Lebensraum für Familien:**
- **Rahmenbedingungen für eine familienfreundliche Kommunalentwicklung**
Jens Ridderbusch, FaFo Familienforschung, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
 - **"Die Infrastruktur muss stimmen" – das Beispiel Schwieberdingen**
Gerd Spiegel, Bürgermeister, Schwieberdingen

Forum 4

- **Gelingende Integration im ländlichen Raum – gute Beispiele**
Gudrun Kirchhoff, wissenschaftliche Referentin, Schader Stiftung, Darmstadt
- Forumsleitung:**
Suzanne Chemnitzer, Kreisjugendamt Göppingen
Reinhardt Dierstein, Jugend- und Schulsozialarbeit, Böhmenkriech
Protokoll:
Corinna Weselek, Amt für Finanzen und Beteiligungen, Landratsamt Göppingen

- Kommune – öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) als Standortvorteil:**
- **Zukünftige Ausrichtung des ÖPNV im Landkreis Göppingen**
Jörg-Michael Wienecke, Leiter, Amt für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Landratsamt Göppingen
 - **Die Vorteile eines S-Bahn-Anschlusses**
Dr. Peter Saile, IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Göppingen
 - **Perspektiven für den ÖPNV im ländlichen Raum**
Horst Stammler, Geschäftsführer, Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)
 - **Bürgerbusse: Konzept und Weiterentwicklungen**
Prof. Dr. Harry Dobeschinsky, Verkehrswissenschaftliches Institut der Universität Stuttgart

Forumsleitung:
Thorsten Rösch, Amt für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Landratsamt Göppingen
Jörg-Michael Wienecke, Leiter, Amt für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Landratsamt Göppingen
Protokoll:
Xenia Bouwmann, Jugendgerichtshilfe Geislingen

Forum 5

- Kommune – Ort für Identifikation und für Bürgerschaftliches Engagement:**
- **Ein Mehrgenerationenpark in nur fünf Tagen! Freiwilligeneinsatz in Deggingen**
Karl Weber, Bürgermeister, Deggingen
 - **60+ in Zell u. Aichelberg**
Robert Lay, Kreisrat und Kirchengemeinderat, Gründungsmitglied von 60+, Zell unter Aichelberg
 - **Bürgerengagement in der Stadt Ebersbach a. d. Fils: Bürgerbusse, Bücher tun Gutes e. V. "Ebersbach kickt": Integration Jugendlicher**
Dietmar Vogl, Lokale Agenda 21, Stadt Ebersbach a. d. Fils

Forumsleitung:
Iris Fahle, Beauftragte für Chancengleichheit, Landratsamt Göppingen
Christine Stutz, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement, Landratsamt Göppingen
Protokoll:
N. N.

Wohnen, Leben, Wohlfühlen:

Was attraktive Kommunen ausmacht

Anmeldung: Dienstag, 20. November 2012 – Tagungsnummer 45 14 12
Anrede Frau Herr

Name, Vorname	
Straße (privat)	
PLZ, Ort (privat)	
E-Mail*	Telefon

Rechnungsstellung an Institution Schule privat (siehe oben)

Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Anreisetag	Abreisetag

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

*freiwillige Angaben

Beruf*	
Geburtsdatum*	
Datum, Unterschrift	